



Workshop 6: **Geschlechtliche Vielfalt/Trans*Gender/Trans*Identitäten**

Durch die Vielfalt von Genderidentitäten und nichtnormativen Lebenswelten treffen Psychotherapeut:innen auf ein großes Spektrum von Bedürfnissen in der Kontaktgestaltung und psychotherapeutischen Versorgung. Die medizinische sowie psychotherapeutische Versorgung von trans* und nicht-binären Personen ist in Österreich nach wie vor mangelhaft. Dementsprechend ist der Bedarf an queer- und trans*-freundlichen Psychotherapeut:innen hoch.

Psychotherapie, die sich von tradierten (Geschlechter-)Vorstellungen, Vorurteilen und Zuschreibungen lösen möchte, braucht fachliche Information, (Selbst-) Reflexionsbereitschaft und Methodenkompetenz. Ziel ist es, Klient:innen einen diskriminierungssensiblen, sicheren und unterstützenden psychotherapeutischen Raum zu bieten – unabhängig von ihrer geschlechtlichen oder sexuellen Identität. Darüber hinaus kommt Psychotherapeut:innen eine wichtige Rolle in der Transitionsbegleitung von trans* und nicht-binären Klient:innen zu, da sie Stellungnahmen für die Bewilligung geschlechtsangleichender Maßnahmen (z. B. Hormontherapie oder Operationen) erstellen und dadurch eine Verantwortung tragen. Das verlangt spezifische Kenntnisse und Fachwissen.

Ziel des Workshops ist es, einen Überblick über die aktuellen Empfehlungen zur psychotherapeutischen Behandlung und Transitionsbegleitung von trans* und nicht-binären Personen zu geben. Neben fachlichen Inputs liegt der Fokus auf kollegialem Austausch sowie der möglichen Vernetzung zu dem Thema innerhalb der ÖAS.

Mag.^a Céline Dörflinger-Musger: Systemische Psychotherapeutin (ÖAS) in eigener Praxis, Traumatherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin, Sozialwissenschaftlerin, langjährige Erfahrung in der psychotherapeutischen Begleitung von trans* und nicht-binären Personen

